Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Curriculum Vitae Prof. Dr. Markus Gangl

Name: **Markus Gangl**
Geboren: **4. Mai 1972**

Forschungsschwerpunkte: Arbeitsmarkt, Einkommensungleichheit, Theoretische und empirische Analyse von Erwerbs- und Lebensverläufen, International vergleichende Sozialforschung, Methoden empirischer Sozialforschung, Intergenerationale Mobilität

Markus Gangl ist ein deutscher Sozialwissenschaftler. Er untersucht die Zusammenhänge von Sozialpolitik, Sozialstruktur und Einkommensverteilung in der Gesellschaft. Außerdem beschäftigt er sich mit quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung und deren Weiterentwicklung.

Akademischer und beruflicher Werdegang

seit 2011	Professor für Soziologie, Schwerpunkt Sozialstruktur und Sozialpolitik an der Goethe-Universität Frankfurt (Main)
seit 2011	Permanent Honorary Fellow am Department of Sociology der University of Wisconsin, Madison
2007	Professor für Soziologie an der University of Wisconsin, Madison
2004	Professor für Methoden der empirischen Sozialforschung und angewandte Soziologie an der Universität Mannheim
2002	Promotion an der Universität Mannheim
2001	Wissenschaftlicher Projektleiter an der Abteilung Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigung des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung
1998 - 1999	Fellow des German-American Academic Council (GAAC); Sommerschule „Institutions of Economic Performance in Western Economies Since 1945“, Berlin und Stanford
1997 - 2001	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Europäische Sozialforschung der Universität Mannheim
1997	Diplom in Sozialwissenschaften an der Universität Mannheim

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien

seit 2014 Associate editor des European Sociological Review

2002 Stellvertretendes Mitglied der Expertengruppe (Hartz-Kommission) „Moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

2007 - 2009 Consulting editor des American Journal of Sociology

Mitherausgeber von Research in Social Stratification and Mobility, Work & Occupations

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten

2015 - 2017 DFG-Projekt „Lohnstrukturwirkungen des technologischen und organisationalen Wandels: eine empirische Studie unter Verwendung von Linked Employer-Employee-Daten“ im Rahmen des Schwerpunktprogramms SPP 1764

2014 - 2019 Ko-Initiator und Ko-Sprecher, DFG-Schwerpunktprogramm 1764 “The German Labor Market in a Globalized World: Challenges through Trade, Technology and Demographics”

2014 - 2019 European Research Council (ERC)-Projekt “Corroding the social? An empirical evaluation of the relationship between unemployment and social stratification in OECD countries (CORRODE)”

2014 – 2016 Projekt der German-Israeli Foundation for Research and Development “A comparative analysis of working poverty in Israel and Germany: household demographics, labor market structure and work commitment”

2013 - 2018 Co-Principal Investigator, LOEWE-Exzellenzzentrum Sustainable Architecture for Finance in Europe (SAFE)

2003 - 2008 Projektleiter des europäischen Projektverbunds „Human Capital Effects of the Welfare State“ der DFG und der European Science Foundation

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

seit 2012 Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

2002 Gerhard Fürst-Preis des Statistischen Bundesamtes für die Promotion

1993 - 1997 Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes

Forschungsschwerpunkte

Markus Gangl untersucht die Zusammenhänge von Sozialpolitik, Sozialstruktur und Einkommensverteilung in der Gesellschaft. Außerdem beschäftigt er sich mit quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung und deren Weiterentwicklung.

Ein Schwerpunkt seiner Forschung ist die Analyse sozialer Ungleichheit in modernen Gesellschaften. Im Rahmen dieser Arbeit interessieren ihn die Prozesse, die in der Gesellschaft

sozio-ökonomische Ungleichheiten erzeugen, sowie die Aufklärung der Rolle von arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Rahmenbedingungen.

Diese Fragestellungen untersucht Markus Gangl auf der Grundlage empirischer Forschungsprojekte. Dazu nutzt er deutsche und internationale Befragungsdaten, mit deren Hilfe der Einfluss sozialer Faktoren auf Lebens- und Erwerbsverläufe analysiert werden kann. Mit diesen Instrumenten lassen sich außerdem Aussagen zur Verteilung von Armuts- und Arbeitslosigkeitsrisiken oder auch zur Veränderung von Einkommensungleichheiten oder Mobilitätschancen bestimmter Bevölkerungsgruppen treffen.

In weiteren Projekten untersucht Markus Gangl die sozioökonomischen Folgewirkungen von Rezessionen sowie den Einfluss von Sozial- und Bildungspolitik auf die Mobilitätschancen verschiedener Generationen. In einer empirischen Arbeit, die zugleich in Europa und Nordamerika durchgeführt wird, widmet er sich zudem der Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf den ökonomischen Lebensstandard, auf demografische Prozesse sowie auf die Beteiligung in den Bereichen Bildung, Soziales und Politik auswirkt.

Auch die spezifische Rolle von berufstätigen Frauen in der Gesellschaft ist Thema in Gangls Forschung. So hat er die Auswirkungen der in Deutschland geltenden Elternzeitregelungen auf die Dauer erziehungsbedingter Erwerbsunterbrechungen von Müttern empirisch untersucht.